

# Wandern in den "Sierras de Montánchez y Tamuja" Etappenwandern in aller Ruhe

## Extremadura

"Magie pur...so sieht das Hobbitland aus.!" K.A.

Unser Geheimtipp im unberührten Spanien, bereits Kaiser Karl V. fand hier seinen Ruhesitz.

Wir bieten einen ruhigen und erholsamen Urlaub in einer der am dünnsten besiedelten Gegenden Europas. Farbenfrohe und blühende Dehesas im Frühjahr und bizarre Felsenlandschaften vulkanischen Ursprungs aus Urzeiten ermöglichen bei den Wanderungen spektakuläre Bilder. Unsere Touren gehen entlang von Fluss- und Bachauen und durch leicht wellige Hügellandschaften mit Höhenunterschieden bis zu 600 HM, i.d.R vom Ausgangspunkt stetig bergauf und anschliessend bergab. Bei den Rundkursen führen wir sie durch unterschiedlichste Landschaften. Ob durch typische Dehesas, durch Pfingstrosen- oder wilde Lavendelfelder, das Farbenspektrum der Natur wird sie mit all seiner Schönheit verwöhnen. Darüber hinaus werden sie auf den Touren vieles entdecken können: Insbesondere die Gegend zwischen Trujillo, Cáceres und Mérida ist aufgrund ihrer Geschichte wie ein offenes frei zugängliches Museum, überall befinden sich Reste und Ausgrabungen aus Zeiten bis vor 3000 Jahren, einzigartig und einmalig in Europa, auch für Nicht-Archäologen ein absolutes Erlebnis!



Ausgangspunkt unserer Touren ist das **Bergdorf Montánchez**, das auf 700 Metern Höhe liegt. Leicht wellige Hügellandschaften mit sich auftürmenden Bergen mit bis zu 1000 Meter Höhen ermöglichen traumhafte Aussichten mit 360 Grad Rundumblick, teilweise über 100 km weit. Der an einer alten Römerstrasse gelegene Ort bietet viele alte schmale oder breite Feldwege, oft noch mit den originalen

Pflastersteinen belegt, und man kann Relikte aus allen Jahrhunderten der spanischen Geschichte entdecken. Bekannt ist das urige Örtchen mit seiner Burgruine für seinen leckeren iberischen Schinken, der dort in verschiedenen Bodegas hergestellt wird. Es ist ein lebendiger Ort mit rd. 1700 Einwohnern, mit kleinen Bars, Restaurants und Lebensmittelgeschäften, die über ein grosses Angebot verfügen.





## Reisebeschreibung:

### 1. Tag Anreise

Individuelle Anreise nach Madrid, anschl. Sammeltransfer im Minibus/PKW vom Flughafen zur Unterkunft in Cáceres

### 2. Tag zur freien Verfügung um die Welterbestätten in Cáceres anzuschauen



### 3. Tag begleitete Wanderung Naturpark Los Barruecos

Sie werden von Ihrem Reisebetreuer abgeholt und besichtigen gemeinsam den Naturpark Los Barruecos, das Museum Vostell und wandern eine ca. 10 km einfache Tour durch den Park. Anschliessend werden sie nach Trujillo gebracht und erhalten ihre Wanderunterlagen. Am Abend können sie sich noch Trujillo anschauen, das durch seine Eroberer Amerikas bekannt wurde. Hier sind Pizarro und Orellano geboren.



### 4. Tag: Trujillo - Plasenzuela

Es geht durch das bizarre Felsengebiet von Trujillo bis nach La Cumbre, wo sie in eine der Bars einkehren können. Am Ortsrand werden sie an einer Römerbrücke vorbeikommen. Es geht über breite Feldwege entlang von großen Weiden für Kühe und Schafen bis nach Plasenzuela. ca. 23 km, ca. 180 Aufstieg und 280 Meter Abstieg.

### 5. Tag Plasenzuela - Torre de Santa Maria

Sie wandern Richtung Botija, entlang der Dehesas, in der eine ehemalige Keltensiedlung gefunden wurde. Wer mag, kann die 2,5 km lange Strecke bis zu den Ausgrabungen noch gehen und das Gelände erkunden. Der Zugang ist frei. In Botija auf dem Hauptplatz können sie in einer Bar eine bequeme Pause einlegen. Dann geht wieder über eine römische



Brücke und am Fluss Tamuja entlang bis nach Benquerencia, vorbei am Stausee von Valdefuentes bis in das gleichnamige grössere Dorf mit seinen Sgraffitofassaden. Von dort sind es nur ein paar Minuten bis zu ihrer nächsten Unterkunft in Torre de Santa Maria. ca 21 km, 170HM Aufstieg, 120 HM Abstieg.

### 6. Tag Torre de Santa Maria - Montánchez

Es geht in die Sierra de Montánchez. Zunächst geht es auf romantischen Wegen zwischen Granitsteinwänden hoch in die Sierra. Sie wandern durch Laubeichen- und Steineichenwälder, vorbei an den typischen Fincaeingängen aus Granitblöcken mit Granitstürzen mit aller Arten von kunstvollen oder auch sehr einfachen Toreingängen. Sie werden den höchsten Berg der Sierra auf alten Römerwegen umrunden und dann in die Kastanienwälder von Montánchez gelangen, vorbei an Fincas mit den bekannten schwarzen Ibericoschweinen, bis sie in dem lebhaften Bergdorf Montánchez angelangt sind. Ca. 14 km, 618 hm Aufstieg, 344 HM Abstieg



### 7.Tag Montánchez



Geniessen sie den Tag zum Ausruhen oder zur Besichtigung des Bergdorfes Montánchez mit seinem Balcon de Extremadura und seiner Burgruine. Besichtigen sie eine Schinkenbodega und probieren sie vor allem die leckeren Produkte vom Schwein oder auch Käse aus Ziegen- oder Schafsmilch

### 7. Tag Montánchez - Cruze de las Herrerías

Durch die bekannte römische Mühlenschlucht geht es bergab über sehr alte Pfade nach Arroyomolinos. In dieser Schlucht standen einst 100 Mühlen, einige existieren heute noch bzw. wurden wieder aufgebaut. Durch Feigen- und Olivenplantagen wandern sie zu einer Basilika, die aus der Zeit der Goten stammt







Reisetermin 2020

12 Tage:

18.3. - 29.3.

7.11. - 18.11.

Teilnehmerzahl:

mind. 2 Personen

Unterkunft:

diverse Hostals

Essen:

Frühstück gibt es in der Unterkunft bzw. in den zugehörigen Cafés. In der Nähe jeder Unterkunft gibt es Restaurants.

(7.JH). Im Besucherzentrum können sie einige Informationen dazu erhalten. Ihre Tour führt sie weiter um die Sierra de Centinela herum bis nach Cruce de las Herrerias, an der berühmten Via de la Plata.

ca. 21 km, 510 HM Abstieg, 240 HM Aufstieg

### 8. Tag Cruce de las Herrerias - Aljucen

Über den Via romana de plata geht es zu ihrem nächsten Ziel. Sie laufen durch den ursprünglichen Naturpark Cornalvo bis zum Flus Aljucen, bis sie ins gleichnamige Dorf gelangen.

ca. 17 km, 230 HM Abstieg, 20 HM Aufstieg



### 9. Tag Aljucen - Mérida

Ihr Weg führt weiter auf der Via romana de Plata, auf der berühmten Silberstrasse. In El Carrascalejo können sie noch alte Steingräber sehen und auch im Dorf in einer Bar an der Kirche einkehren. Am Stausee von Proserpina gehört ein römischer Staudamm zu den besonders sehenswerten Orten. Von dort wurde das Wasser nach Mérida geleitet. Über den alten Viehweg der Transhumanz gelangen sie nach Mérida. ca. 18 km, 200 HM Abstieg, 150 HM Aufstieg



Anreise:

Treffpunkt im Terminal 2 im Flughafen Barajas Madrid, spätestens um 17 Uhr, im Sammeltransfer geht zu Ihrem Ziel, Fahrtzeit ca. 3 Std., Rückfahrt zum Flughafen gegen 8 Uhr, d.h. Rückflug ab Madrid nicht vor 14 Uhr

Wanderanforderung:

leichte bis mittel

Reisepreis:

845 € p.P. im Doppelzimmer  
Einzelzimmeraufpreis 280 €

im Reisepreis enthalten:

11 Übernachtungen mit Frühstück,  
Transfer von und zum Flughafen Madrid zur Unterkunft,  
1 begleitete Wanderungen mit Transfer,  
ausgeartete Tourenvorschläge mit Informationen und GPS-daten  
Gepäcktransport bei den Etappen  
deutsche Reiseleitung,

Bei Interesse bitte Kontakt über :  
info@cadice-ev.com

Veranstalter

**CADICE e.V.** www.cadice-ev.com  
(Club Aleman De Intercambio Cultural Española)



### 10. Tag Mérida

Geniessen sie diesen letzten Tag als Ruhetag oder besichtigen sie in aller Ruhe die Welterbestätten in Merida.

### 11. Tag Heimreise

Im Sammeltransfer geht es zum Flughafen nach Madrid, wo sie ihre individuelle Heimreise antreten.

